



Dr. Kristian Klinck
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Deutschlands größte Bühne für Ihr Kulturangebot – Kulturanbietende können sich jetzt für den KulturPass registrieren

Plön, 25.05.2023
Bezug: Kulturanbietende im Kreis
Plön und in Neumünster
Anlagen: Foto zu Ihrer Verwendung

Dr. Kristian Klinck, MdB
Rautenbergstrasse 15
24306 Plön
Telefon: +49 4522 765 6060
kristian.klinck.wk@bundestag.de

Mitglied im Verteidigungsausschuss

Stellvertretendes Mitglied im
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauwesen und Kommunen

Stellvertretendes Mitglied im
Ausschuss für Inneres und Heimat

Der KulturPass bietet allen jungen Menschen, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern, ein Budget von 200 €, mit dem sie unsere reichhaltige Kulturlandschaft erkunden können. Ab dem 17. Mai um 15:00 Uhr können Kulturanbietende in ganz Deutschland ihre Angebote für den KulturPass zur Verfügung stellen.

Zum Start der Registrierung der Kulturanbietenden erklärt MdB Kristian Klinck: "Die Kulturlandschaft in unserer Heimat ist sehr vielfältig. Clubs, Konzerte, Museen und Ausstellungen - im Kreis Plön, in Neumünster und der Umgebung gibt es ein großes Angebot. Ich freue mich darüber, dass viele junge Menschen dieses Angebot bald mit dem KulturPass erkunden können und hoffe, dass der Pass intensiv genutzt wird. Er sollte bald mehr jungen Leuten angeboten werden."

Die Registrierung läuft über eine digitale Plattform (www.kulturpass.de), auf der die Anbietenden ab jetzt sich registrieren und ihre Angebote anlegen können. Theater und Kinos, Konzert- und Opernhäuser, Buchhandlungen und der Musikfachhandel, Comic- und Plattenläden, Museen und Gedenkstätten, Parks, Botanische Gärten und Schlösser - sie alle können mit ihrem Angebot Teil des KulturPass sein. Der Preis für die genutzten Leistungen wird den Anbietern im Nachgang erstattet. Für die 18-jährigen wird der KulturPass ab Mitte Juni verfügbar sein, dann können sie ihr virtuelles Budget über die KulturPass-App einsetzen.

Mit dem KulturPass unterstützt die Bundesregierung junge Menschen in Deutschland dabei, Kultur vor Ort zu erleben und sie so für die Vielfalt und den Reichtum der Kultur im Land zu begeistern. Gleichzeitig soll der KulturPass die vielen lokalen Kulturanbietenden nach der Pandemie stärken. Dafür stellt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags in diesem Jahr 100 Millionen Euro zur Verfügung, die Mittel kommen aus dem Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien. Der KulturPass startet 2023 als Pilotprojekt. Bei erfolgreichem Verlauf kann das Programm fortgesetzt und erweitert werden.